**Muster für Rezensionen von Horror- und Gruselliteratur**Rezensiert von: Vorname Name

**Bereich 1: Übersicht für eilige Leser**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Autor/in + Titel |  | |
| Sparte: | Spannung, Abenteuer, Action | |
| Genre: | Horror und Grusel | |
| Schlagworte: |  | |
| Lesealter: |  | |
| Lesestufe: *(Leseanfänger – mittlere Schwierigkeit – Vielleser)* |  | |
| Beurteilung:  *(Hier sind 0 bis 5 Punkte zu vergeben für folgende Kriterien)* | Spannung |  |
| Abenteuer |  |
| Action |  |
| Grad des Horrors/Grusels |  |
| Komik/Humor |  |
| Anspruch, zweite Ebene |  |
| Bewältigung von Problemen, Ängsten |  |
| Anmerkungen:  *(z.B. mehrbändiges Werk, Serie, Auszeichnungen … )* |  | |
| Medienverbund: *(Hinweise auf Film, TV-Serie, Computerspiel, Ebook, Hörbuch, …)* |  | |
| Homepage: |  | |
| Empfehlung:  *(Wem xx gefällt, der interessiert sich vielleicht auch für yy-)* |  | |

**Bereich 2: Grundlegende Informationen zum Buch**

|  |  |
| --- | --- |
| Buchtitel: |  |
| Autor: |  |
| Umfang: |  |
| Erstausgabe/Original: |  |
| Übersetzung: |  |
| Aktuelle Auflage: |  |
| Verlag: |  |
| ISBN: |  |
| Preis: |  |

Jeder Rezension soll (vor der Inhaltsangabe) eine These vorangestellt werden, die in ein bis zwei Sätzen eine pointierte Aussage zu Thema und Bewertung des Buches enthält. Diese These soll auf der Website und auf Facebook auch als Teaser verwendet werden, von dem aus auf die vollständige Rezension verlinkt wird und der neugierig darauf macht, diese zu lesen.

**Bereich 3: Inhalt**

*(Knappe Inhaltsangabe, ca. 1.000 bis 1.500 Zeichen)*

|  |
| --- |
|  |

**Bereich 4: Leseprobe**

*(ca. eine Buchseite auswählen)*

|  |
| --- |
|  |

**Bereich 5: Bewertung**

Horror- und Gruselliteratur zielt vor allem auf die Erzeugung von Spannung und die emotionale Einbeziehung des Lesers ab. Grundmuster ist die Störung der ‚normalen’ Welt durch eine von außen kommende, meist übernatürliche/phantastische Schauergröße, die Verwirrung, Faszination und Bedrohung auslöst. Zum festen Bestandteil gehören Monster, oder „Halbwesen“ (siehe Reß 1990), wie Vampire, Werwölfe, künstliche Menschen, Mumien etc., die verschiedene Funktionen erfüllen können und je nach Alter des Leser unterschiedlich schrecklich/bedrohlich gestaltet sind. Dazu kommen typische Szenarien, Orte, und Requisiten, die oft reale Grundängste wie Dunkelheit, Orientierungslosigkeit, Eingesperrt-sein, Verfolgt-werden etc. ansprechen. Zentral sind immer die Motive der Grenzüberschreitung und der Konfrontation mit dem Andersartigen/Schrecklichen, die unterschiedlich ausgehen bzw. aufgelöst werden können. Die Texte bieten Auseinandersetzungen mit Ängsten und Unsicherheiten auf verschiedenen Ebenen. Diese Aspekte sollten im Zentrum der Bewertung des jeweiligen Buches stehen.

Die folgende Tabelle dient als Checkliste für den RezensentInnen zur Analyse des Buches und somit zur Vorbereitung der Bewertung, die in der Regel den Wert zwischen 1.000 und 2.000 Zeichen nicht unter- bzw. überschreiten und sich somit auf die zentralen inhaltlichen und erzählerischen Merkmale konzentrieren soll. Die in der Tabelle aufgeworfenen Fragen und Aspekte dienen lediglich der Anregung zur Beschreibung und Bewertung und müssen nicht schematisch „abgearbeitet“ werden. Die Aspekte sollen allerdings bestimmte charakteristische Merkmale der Gattung Horror- und Gruselliteratur in den Mittelpunkt rücken und Orientierungslinien im Hinblick auf den Vergleich des zu bewertenden Buches und des Erzählmusters darstellen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Mögliche Aspekte** | **I. Inhaltlich** |
| In welcher Form tritt das Schreckliche auf? Wie wird die Bedrohung der Normalität ausgelöst? |  |
| Werden ‚klassische’ Horrorfiguren und –motive variiert, parodiert, weiterentwickelt? |  |
| Wie ist der Spannungsverlauf? Ständige Präsenz des Schrecklichen, oder unterbrochen durch andere Handlungstränge (wenn ja, welche)? |  |
| Welche Beziehung besteht zwischen Realität und phantastischer Welt/Übernatürlichem? |  |
| Welche Grenzüberschreitungen finden statt? |  |
| Welche Ängste, Unsicherheiten, Krisen werden im Text thematisiert (durch Figuren, Situationen, Orte, Handlung)? |  |
| Wie ist die Beziehung Bedrohung/Peiniger zum Opfer/Verfolgten konstruiert? |  |
| Wie reagieren die Figuren, wie entwickelt sich die Beziehung zur "Schreckensgröße"? z.B. wird Empathie mit dem Andersartigen/Bösen/Unheimlichen ermöglicht? |  |
| Ermöglicht der Text Entspannung und Entlastung? Wie hoch ist die emotionale Einbeziehung des Lesers? |  |
| Wie wird der Horror aufgelöst/beseitigt? |  |
| **Sonstiges** |  |
|  | **II. Formale Aspekte** |
| Covergestaltung |  |
| Schriftgröße |  |
| Kapitelanzahl und –länge |  |
| Erzählweise |  |
| Sprachliche Komplexität/Verständlichkeit |  |
| Sonstiges |  |
| Zusammenfassende Bewertung |  |

**Bereich 6: Leseförderung**

|  |
| --- |
|  |